(Graph. 4
103
15

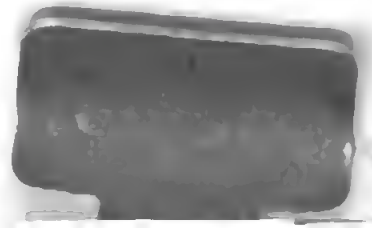
4° Graph.
103/15

Held

<36608005340011

<36608005340011

Bayer. Staatsbibliothek



Digitized by Google

Graph.
103/12

XL Blatter

Allerhöchst genehmigte

Bayerische Staats-

Schulvorschriften

deutsch und englisch lateinisch

zum Gebrauche

in allen Schulen des Königreichs Bayern

nach den drei Unterrichtsstufen

geschrieben

von

Franz Xaver Held

in München.

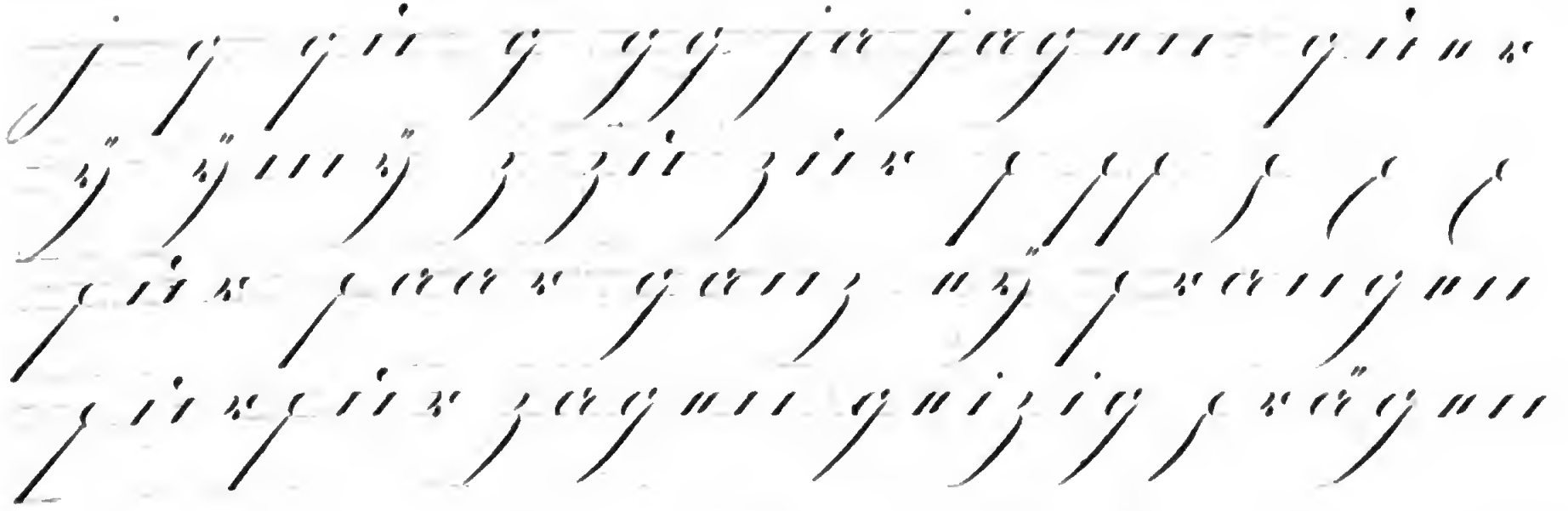
Digitized by Google

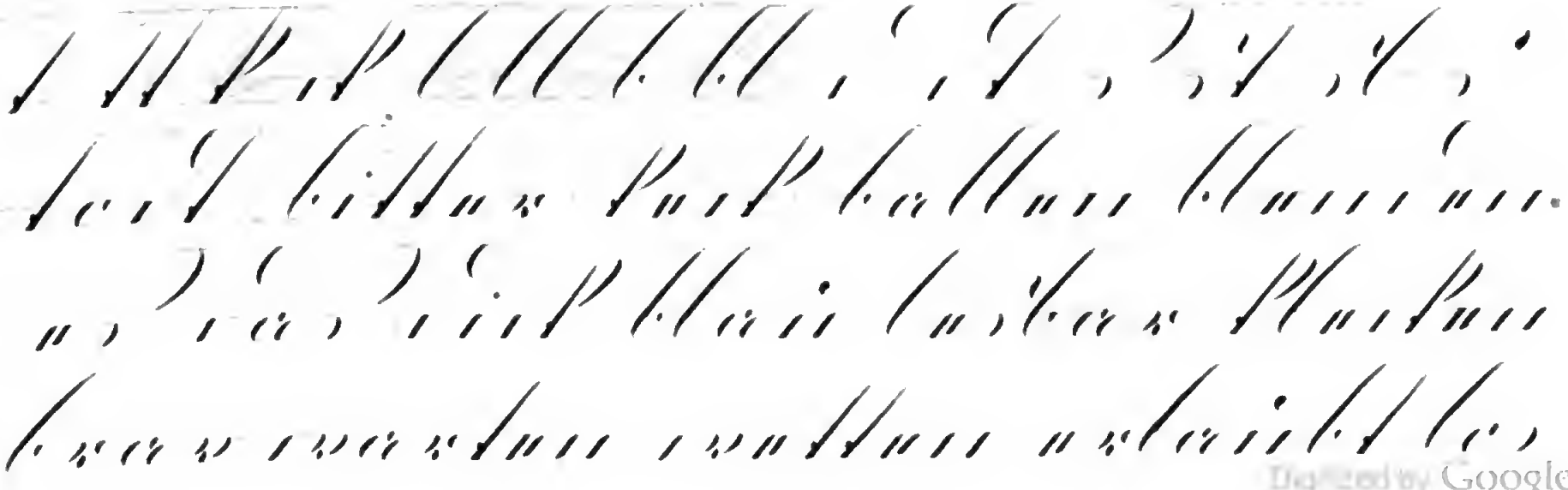
Digitized by Google

[illegible]

[illegible]

Digitized by Google



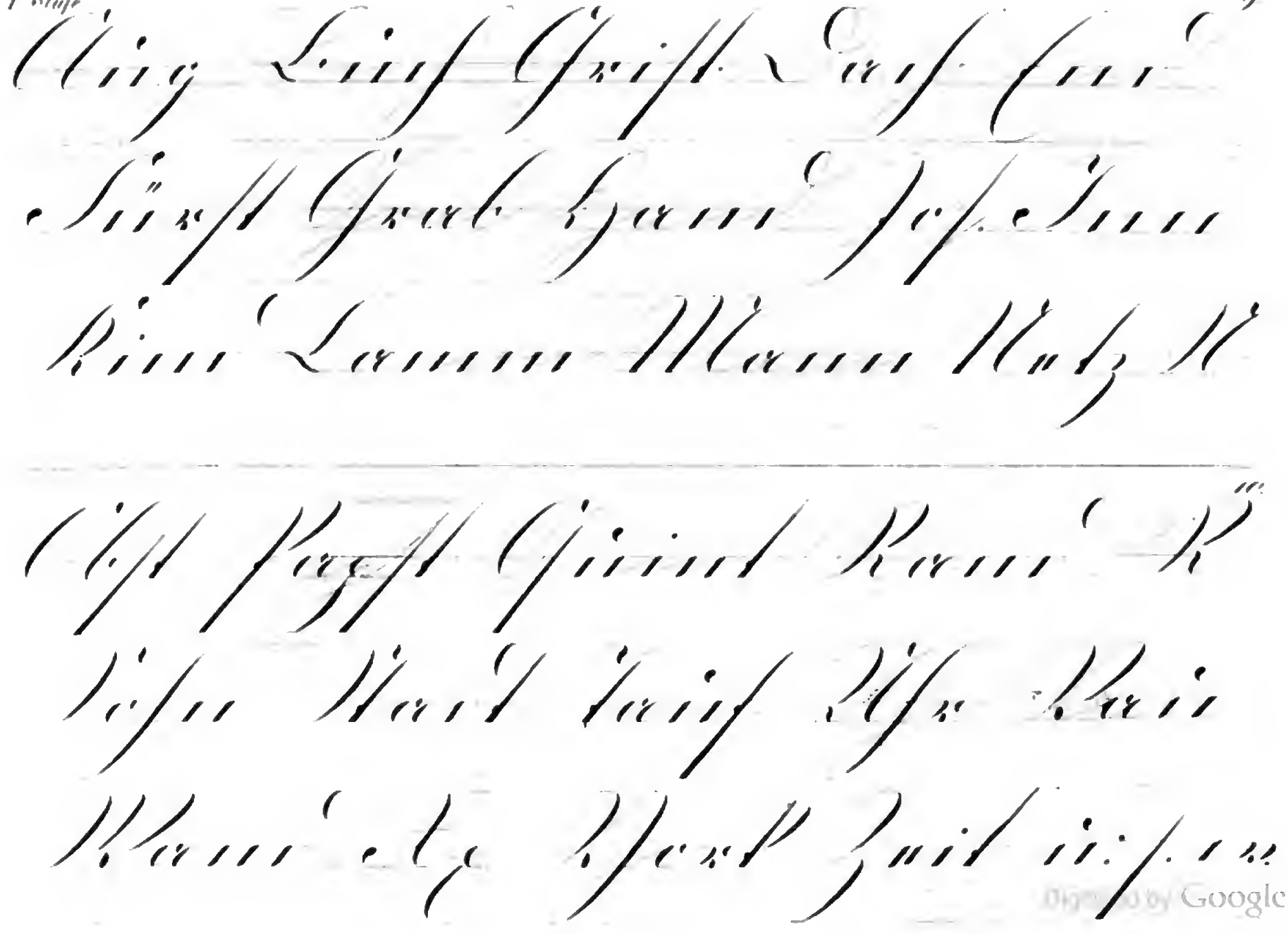


Digitized by Google

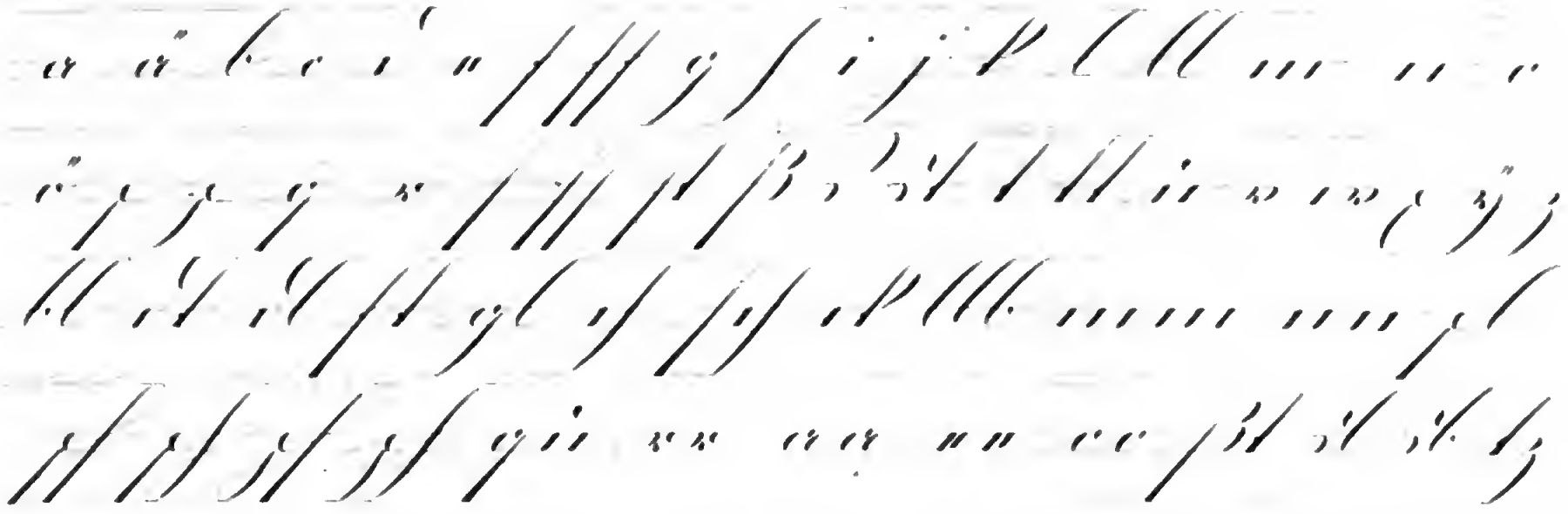
Digitized by Google

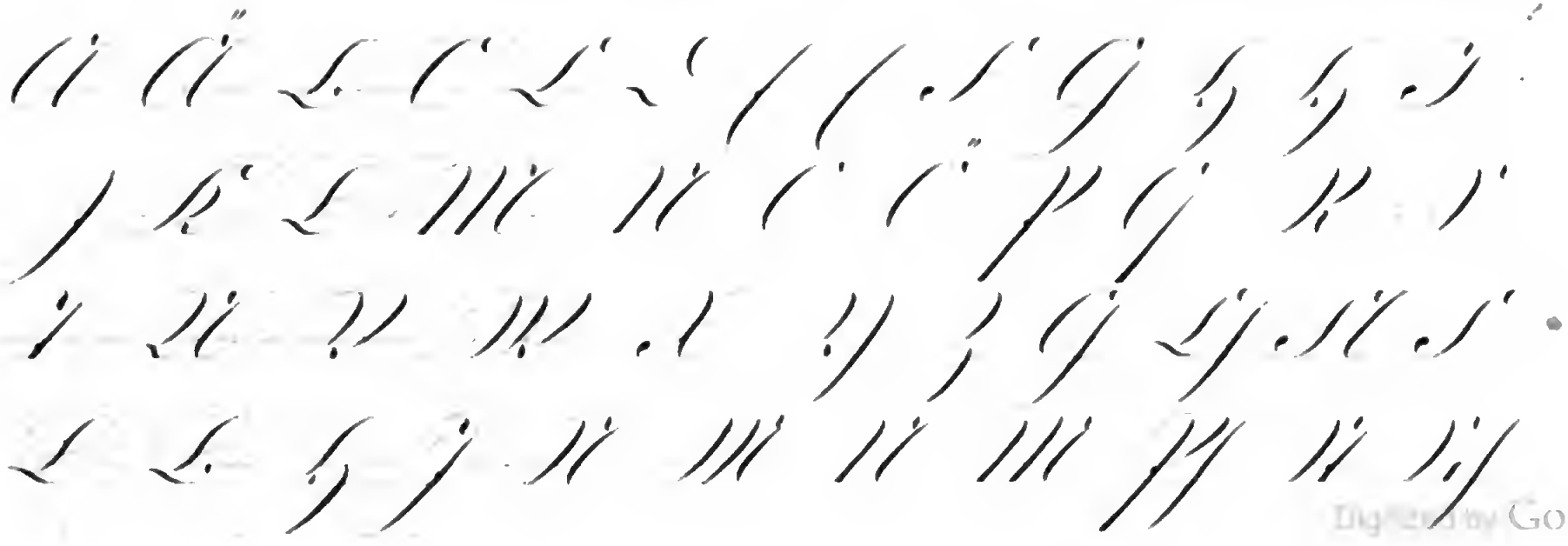
Digitized by Google

Digitized by Google



Digitized by Google





Digitized by Google

Digitized by Google

5.

Zwischen einigen Menschen, einmal so innig
ihren Empfindungen kein wahrer Zweifel ist, mit
einem gewöhnlich ihren beiden Empfindungen
darüber, was Sinnen eigentlich meinen.

6.

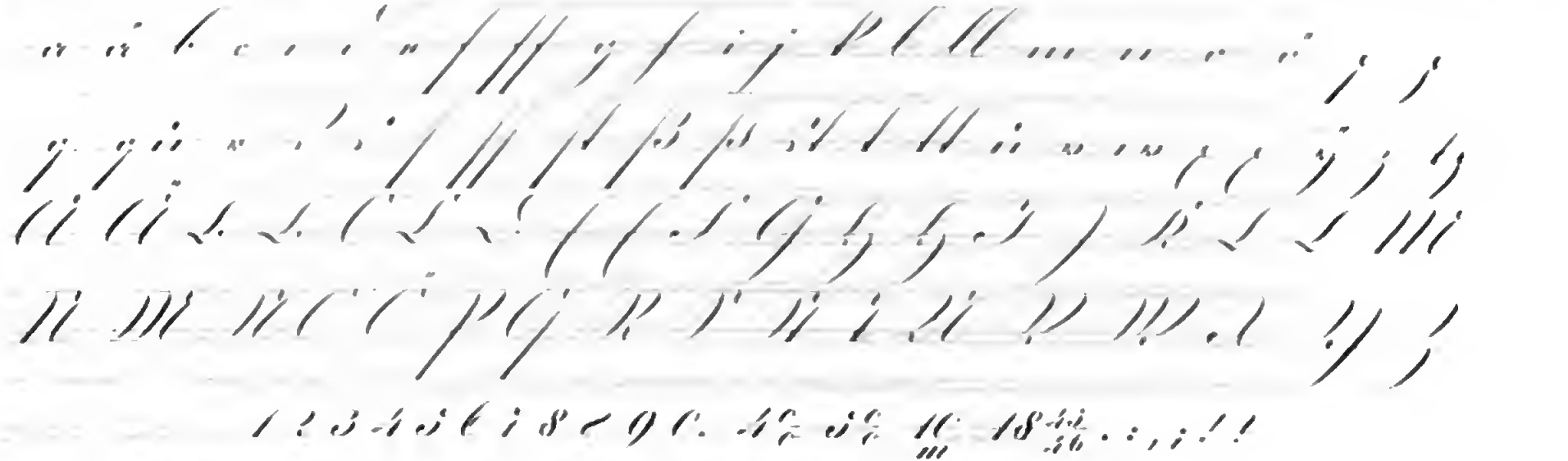
Jedes ist entweder von Allem, was ist
bewusst, oder Vielem unbewusst, aber ist
gleich so gewiss, unbewusstes eines so
gegen, ein unbewusstes ist nothwendig.

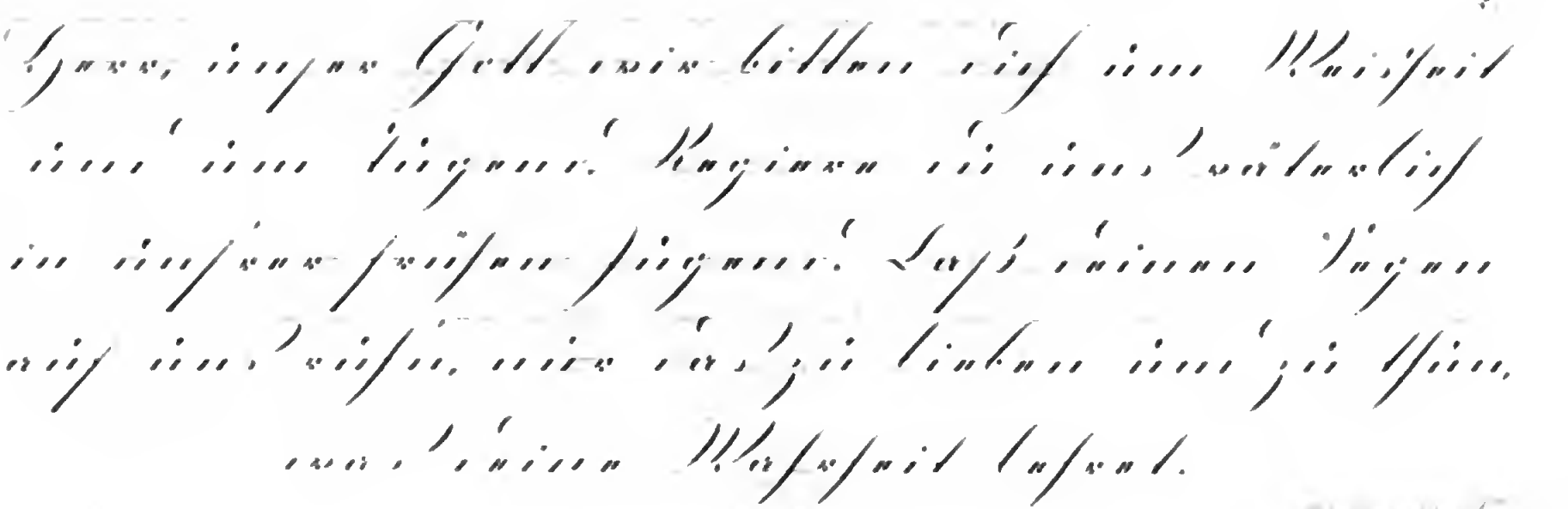
Digitized by Google

Der Diskus muß mit Leichtigkeit und Sicherheit
mit Kraft, Fertigkeit und Geschicklichkeit mit
einer Hand, und mit beyden Händen geworfen
werden können.

Wenn der Lehrer gewahr wird, daß ein Zög-
ling, wenn er ein Geschenk bekommt, sich so
stellt, als wenn er es nicht haben wollte, so
muß er ihn ernstlich warnen, und ihn ver-
weisen.

Digitized by Google





Digitized by Google

Ochsenfleisch ist ein wenig Fleisch als Fleisch.

Hasenfleisch giebt eine mehlichte Nahrung.

Fleisch der Wasserhühner schmeckt dem Fische.

Ein Vogel mit Klauen schmeckt wie Wildpret.

Hühnerfleisch ist eine leichte Nahrungsart.

Rindfleisch ist eine schwerverdauliche Speise.

Ein Gesunder, der gibt in jedem Falle einen gesunden Saft.

Galle stets galenisch, was sie niemals unverändert sagt.

Der Lungenflügel singt ein Lied aus Wasser.

Niemand ist seinem Leibe weniger, als ein Feind.

Lernen mit Kranken ist begreifen.

Mein ist der Umgang mit Lebendigen Menschen.

Digitized by Google

Digitized by Google

Nichts schön ist, was nicht wahr ist. Was nicht sittlich ist, kann nicht schön sein.
Erkennen soll ist das höchste Gesetz der Natur.
Kunst ist eine Tochter, nicht eine Magd der Natur.
Künstler sein heißt, Gestalt sein Leben, wie es ist.
Künstlichkeit ist der Todfeind der Empfindungsmittel.
Kunst nennen Sein nicht bloß von einer Seite an.

Sein Können nicht, was es will, nicht will, was es soll.
Können ist nicht, wenn es ein Kann ist geworden will.
Vergessen können, einfach ist ein wahres Kunst.
Was ist nicht kommt, das fällt es nicht klagen.
Es sein ist Arbeit nicht, sagt mein Können Fleiß.
Fast ist Genie Übermensch Allzu! Fleiß Fluch.

Digitized by Google

Man vergisst ein menschliches Leben nicht so leicht, als das
Mitleiden, wenn man es auch so gut in das Schicksal gelassen
hat, eine Ursache man für das Leben. Ein viele einmütige
Personen, wie viele einmütige Meinungen vergnügt, in
die abwechselnden Personen wie Schein' Männerchen wiederum.
Darum sterben, Gabe eines Fest mitbringen angenommen.

Sein böses Gewissen ist ein Gast, der immer wechselt;
ein Gemälde von Rogan, nicht Bilder, Kinder
eines Gemälde in seinen Personen. Ein Mensch singt
wie sie bist ein Einbein Lauscher sie fast geschaffen.
Das Glück gibt Alles, selbst Bücher eines Dichters gegen
ein Werk, wie Reise eines Gast wirft.

Digitized by Google

Es gibt so viele schöne Sprüche, wenn Lehrer etwas gar wenig be-
folgt werden. Manche ist so einfältig, daß es recht beschämend ist,
in Erinnerung gebracht, allein sinnwidrig wären, wenn sie lappen Wör-
ter, wie ein Vers zum Lernen sie machen. Von Kindergarten
zu Lyzeum ein großes Thema, daß es, wenn wir sie gelernt
wären, recht genügend wären, alle andern überflüssig zu machen.

Ein Glückskind steht gern im Lob' nicht zurück.
Ein Klugmund bringt sich mit Witzen durch,
Ein Kecker stiehlt, wo Scheuen sich abwenden,
Ein Lahmer hinkt im Lob' wie der nicht schleichen,
Wer zahlt an Geld im Lob' kaum Fünfzigst gleichen,
Heißt Lahm, heißt im Lob' der Heilsam' weichen.

Digitized by Google

Digitized by Google

Kaiser Carl zum Speyer verwandelt Bischofsamt in weltliche Pflege
der Bischofsstadt. — Er selbst lagte Hand an die Landschaftung seiner
bischöflichen Herrschaften. Die vielen Edelleute, die Bischöfe für Leh-
ung und Vasallenpflicht, wie Lehen von Stift in Eigen-
gewünschte, verstellt sie einstigen Stadt-Adelsamt. Er befürchte
wie die persönliche Anwesenheit, sonst auf Gebiet zu fassen.

Die Katholiken Bischofsitz begnügt Hoheit Hoffe die gewaltsam als die
jenigen Bischofsamt, die in Hand des Reichs gebliebt, die weltliche Hoheit die
Hoheit im die Hoffe 100 zu Stimmen erhöht zu haben. Ebenso wie
die Marschall in der landschaftlichen Pflege des verewigten Königs
Maximilian Josef von Bayern nun Stelle einwandfreier Rechtsrat
erhalten, die in alter Hoffe Regierung die besten Dienste zu leisten.

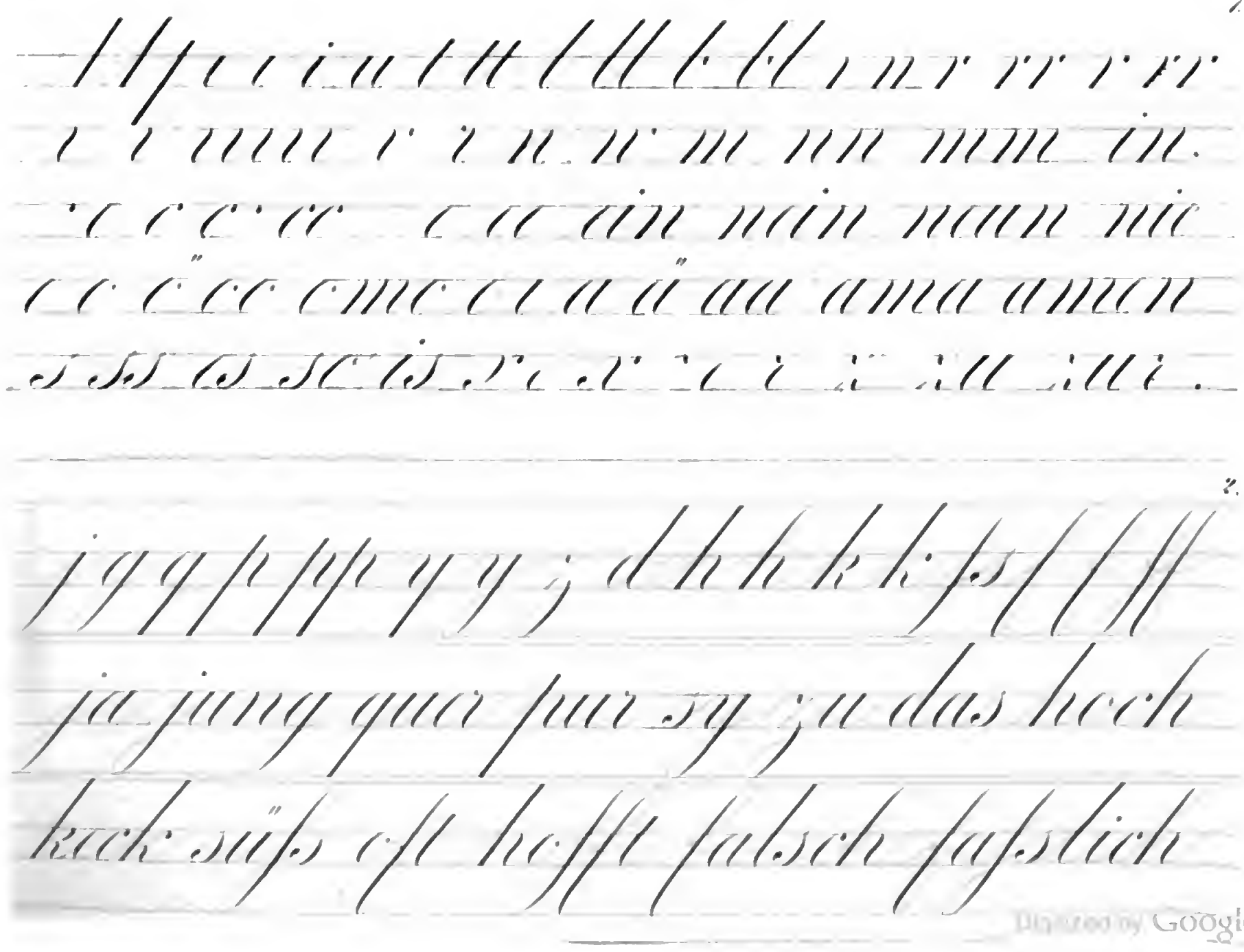
Digitized by Google

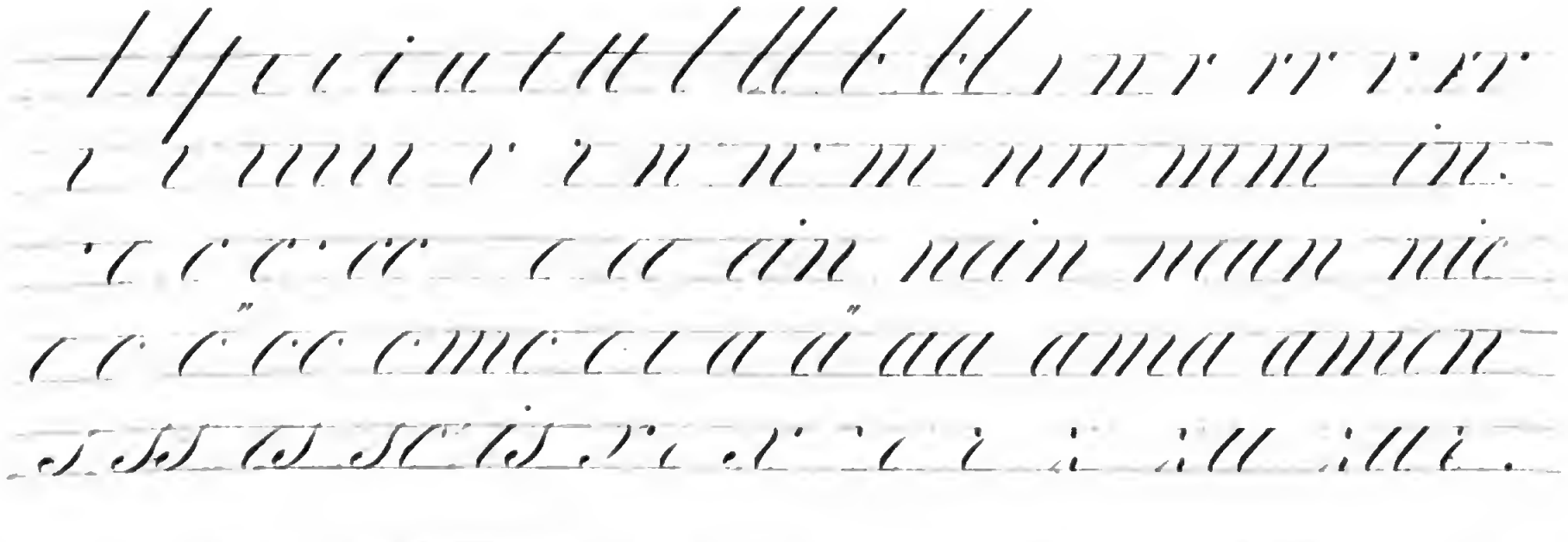
Digitized by Google

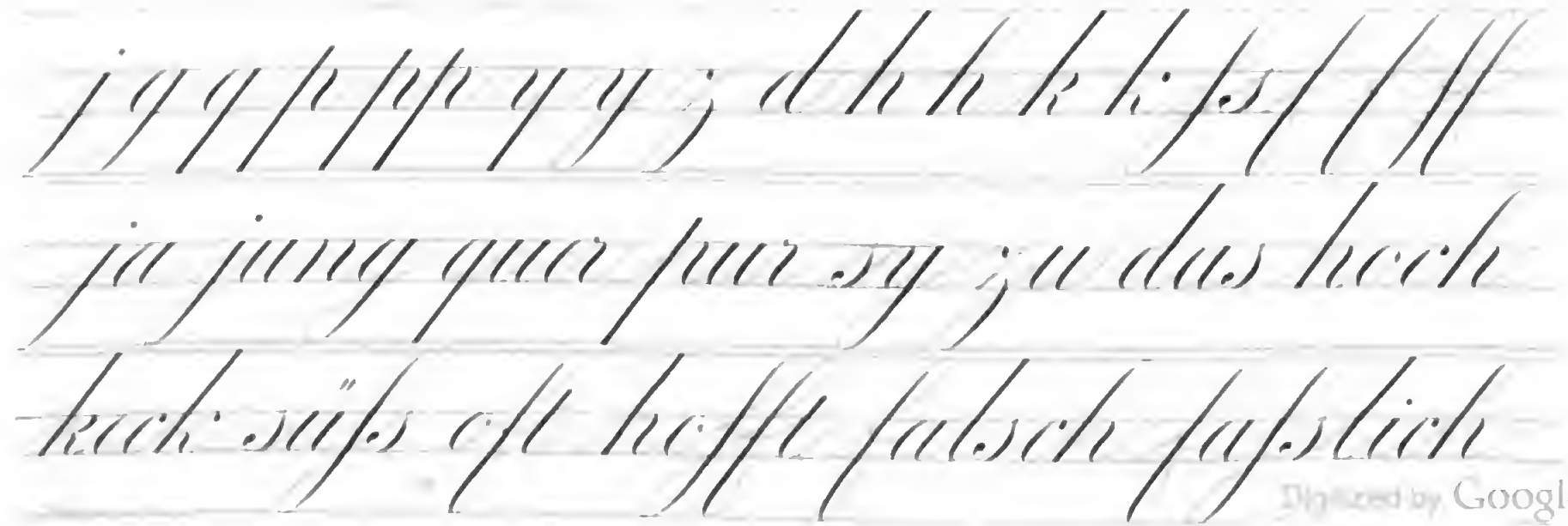
Die Erde erhält ihr Licht von der Sonne und die Sonne ist ein Körper, welcher sich um seine Achse herumdreht, ähnlich wie unsere Erde. Die Sonne ist 1½ Million mal größer als die Erde, eine Kugel von 300 Millionen Meilen Umfang, ihr Durchmesser beträgt über 9 Millionen Meilen. Die Sonne ist 1½ Million mal größer, als die Erde, eine Kugel von über 10 Mill. Meilen Umfang, eine Kugel, die viel mehr als 1 Million Erden in sich enthalten könnte. Die Entfernung der Sonne ist eine ungeheure, — 20 Millionen Meilen, eine Reise, die ein Schnellzug in 200 Jahren machen müßte.

Saturn ist 1100 Millionen Meilen, Uranus 2200 Millionen Meilen, Neptun 3300 Millionen Meilen von der Sonne entfernt. Saturn ist 1000 Erden groß, Uranus 80 Erden, Neptun 100 Erden.

Digitized by Google

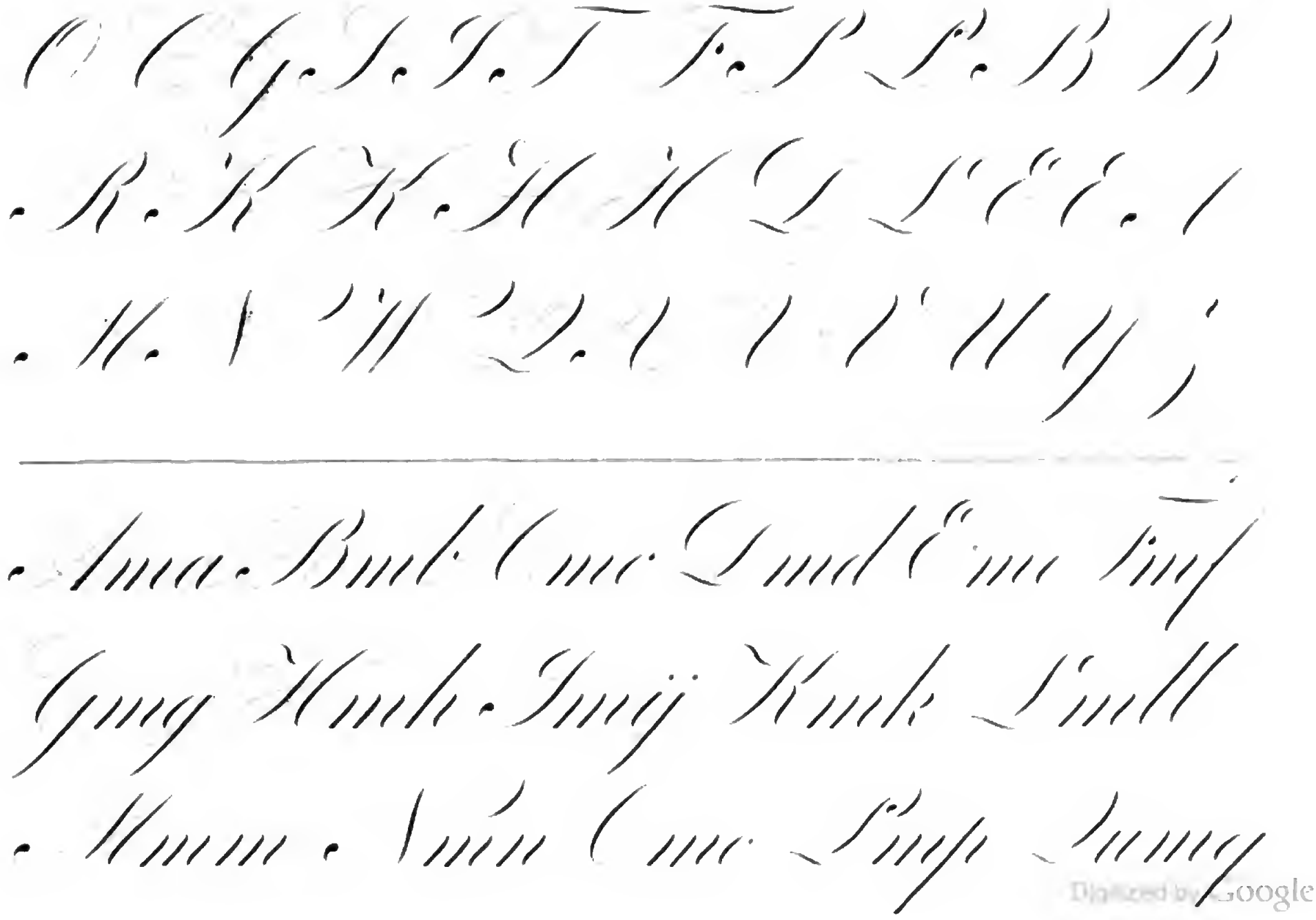






Digitized by Google

Digitized by Google



Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

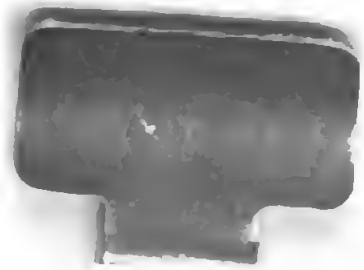
Digitized by Google

Die Eigenliebe spielt oft auch dem besseren Menschen gewalt-
sam Streiche. Während er sich überredet, dem Nutzen, das Mittel,
das Glück anderer befördert zu haben, war es ihm dabei
doch hauptsächlich um Wahrung seines eigenen Interesse
zu thun. Gemeine Seelen aber kennen gar keine Berücksich-
tigung ausser ihrem eigenen werthen Ich.

Thun Recht sein Glück erlangen,
Du dem Unglück nicht entgehen,
Ist des Weisen Ruhm und Glücke.
Wenn bei tobenden Gewittern
Erde, Meer und Himmel zittern,
zittert doch der Weise nicht.

Digitized by Google

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.



Digitized by Google